

Teil 4: In Betlehem

Endlich! Wir waren in Betlehem. Aber was war das? Josef fragte überall, ob es ein Zimmer für Maria und ihn gebe. Aber alle sagten: Tut uns leid. Wir haben keine freien Zimmer.

Mensch, Josef. Sag doch einfach: Meine Frau Maria bringt den König aller Königreich auf die Welt. Ok. Ich gebe es zu: Warum sollten sie ihm glauben? Einem armen Mann mit einer schwangeren Frau, aber immerhin dem schönsten und schlausten Esel aus Nazareth. Aber ich konnte das ja auch noch nicht so recht glauben, was der Engel zu mir gesagt hatte.

Und es wurde nicht besser. „Ihr könnt in meinem Stall übernachten!“ Für mich war das kein Problem. Ich bin Ställe gewohnt. Ställe sind meine Heimat. Aber Maria und Josef – in einem Stall. Und die Geburt des Kindes konnte jeden Moment los gehen.

Aber Josef nahm mich am Seil und führte mich zum Stall. Dort half er Maria von meinem Rücken.

„Wenigstens gibt es Stroh. Das wärmt uns.“

„Ja Josef. Wenigstens Stroh.“

Wenigstens Stroh. Ich verstand die Welt nicht. Hier in diesem armseligen Stall sollte der König aller Königreiche auf die Welt kommen? Das konnte nicht sein. Nein. Das war ein Irrtum. Entweder kommt gleich der Wirt und sagt: „Entschuldigung, das war ein großer Irrtum. Unser schönstes Zimmer ist natürlich frei für Sie“ oder es war doch kein Engel, der zu mir und wohl auch Maria gesprochen hatte.

Maria setzte sich müde auf einen Ballen Stroh. Ich sah es ihr an, dass es ihr nicht gut ging. Sie hatte noch nicht einmal ein Lächeln für mich. Ich ging zu ihr und schmiegte mich an sie. Wenn Maria und ich wirklich von Gott auserwählt sind, dann musste dieser Gott doch jetzt endlich was tun“

Aber es geschah nichts.

Vielmehr: es geschah sehr viel. Das Kind kam nämlich auf die Welt. Maria nahm es, wickelte es in Windeln und legte es in eine Krippe.

In eine Krippe. In eine Futterkrippe aus der Ochs und Esel ihr Stroh fressen. Das muss man sich mal vorstellen! Das ist doch kein Platz für den König aller Königreiche!

Aber was konnte ich, Seneca, der ich zwar der schönste und schlauste Esel aus Nazareth bin, schon tun? Nichts.

Und wenn ich ehrlich bin, dann verstand ich die ganze Sache auch nicht. Da musste schon noch etwas passieren. Nur, was?



Lied: Stille Nacht, heilige Nacht